2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

März 1719

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

Den 1. Martii, 1719.

1. Den Titel der parentation D. J. Bückin gemacht, auch ist sie sonst in allem vollends zurecht gemacht, u. den hinterlassenen Ihrigen zugesandt.

2. Herr Scholtzen von Brandenburg, der gestern abschied genommen, sind die 7 tomi Brentii committiret, sie dem Herrn Super. Langen od. dem HE Rect. zu restituiren, nebst einem brief an ihn.

3. Briefe sind ankommen
von HE D. Langen,
von der Fr. v. Vorburg aus Schwäbisch Hall,
— HE Ruprecht, Diac. zu Augspurg,
— dito aus Augspurg.

4. Der HE D. Löscher hat wegen einer pacification an den HE D. Antonium geschrieben, welchen brief dieser Facultati communiciret.

5. Von 5—7 Uhr mit dem HE Dr. Herrnschmidt conferiret.

Den 2ten Martii 1719.

1. Gestern ist Herr Vogt wieder kommen vom H. Grafen Henkel von Pöltzig, welcher ein versie-gelt Paquet Geld für die Schu-len in Coliwitziogda mitgebracht, als eine Steuer von Obergreitz.

2. Heute frühe dictirt der H. Prof. sein votum, was Dr. Löschern auf seinen Brief an Herr Dr. Antonium der Facul-tät wegen zu antworten.

3. 3 Bogen sind von H. Dr. Lan-gens Schrifft gegen Dr. Löschern durchgelesen.

4. der 23te Ps. Gr. beschliesset der Herr Prof.

5. das Paraeneticum ist gehal-ten, da sonderlich nach 1 Tim. 6, 20. gezeiget ist, wie die Studiosi Theol. das monitum Paulinum heutiges Tages observiren sollen.

6. Herr Beyschlag proponiret, dass man in Besetzung bey dem Conrectorat auf ihn reflectire.

7. Herr Hamrich proponiret seine vorhabende Reise auf Ostern in patriam, bittet wegen seiner Schul-

dem im Buchladen eine Credit.
8. An Herr Veith nach Augspurg geschrieben, daß dem recommendirten Hn Bergherr der ordinair-Tisch auf ½ Jahr versprochen.
9. darnach war d. Hn Prof. in der Facultät, da wegen der Dr Löscheren zugesandten Antwort deliberirt worden.
10. Brief von Hn Past. Schröder nebst Beylage für die Missionarien u. Stadtbrief Nachricht. vom Hn von Schelenb. von Bremen.
—— von Mr. Mirmand, von Morges in der Schweitz.
—— Hn Jac. Nic. Haaß, Pf. zu Weßdig.
—— von Fr. Dr Helena Rosina Schürlin in Halle.
—— Hn Joh. Mich. Steinhart, Conr. in Werthheim.
11. Dem Hn Past. Haaß, Pfarr. zu Weßdig ist geantwortet.
12. Auch ist ein Brief eingekommen von B. J. Gelle, Apotheker von Emmer.
13. Herr Rost ist hier gewesen bey dem Herrn Professor.

14. Nach dem Collegio Paraenetico besuchte der Herr Prof. die Fr. Secret. Nietten.

15. H. D. Meurer hat geschrieben, auch der Herr Rector Mizi.

16. Der Herr General Naide hat geschrieben, u. verlanget einen Haus-Prediger.

Den 3. Martii, 1719.

1. An Herr Neubauern wegen der Frau von Dorburg geschrieben, daß ihre Bücher verkaufft wären für 300 rh fürs Waysenhaus.

2. An Herr Past. Schrödern wegen des donarii Herrn Schulenburgs.

3. Einen Brief empfangen von dem Herrn Bar. von Canstein.

4. 2 starcke Hefte u. zwar die letzten von H. D. Langes scripto Anti-Veriniano gelesen.

5. Der Prediger aus Ost-Friesland Herr Heikeler, der eine Collecte für die Herrschafft Dornum suchet, hat den Herrn Prof. besuchet.

5 A 173:1

6. Von 11–12. habe die Studiosos mit dem H. Prof. conferirt, da sonderlich an dem Studioso Wernich viel gutes verspüret worden, der noch am 3 Königstage a. c. zu Stassen, dort in grosser liederlicher compagnie gewesen, aber durch nachdrückl. Vorstellung von der Facultät, auch nachfolgende privat-vermahnungen so geändert ist, dass sich ein besonderer Fleiß u. wohlgesetzt Wesen bey ihm befindet.

7. Briefe empfangen von M. Theophilo Dietermann, von Hamburg.

8. Mit Herr Worden gesprochen, wegen des vom General-Weyde aus Petersbg. gestern eingelauffenen Schreibens.

9. An H. M. Achilles ist geschrieben wegen des Wermunschen Pfarrers.

10. Einen Brief von H. Hoff R. Alberti empfangen.

11. An denselben ist geschrieben.

12. Gestern hat einen Namens Hennigs geschrieben.

Den 4ten Martii, 1719.

1. Geschrieben an den H. Gener. Vogden nach Petersbg. Das Concept liegt hiebey. Der brief ist mit der Post gegangen.

2. An Herr Dr. Buddeum in Jena, so Hn. Mr. Lausbergen committiret ist.

3. Herr M. Lausberg besuchet den Herrn Prof. u. berichtet, daß er zum rectorat in ~~Schwerin~~, ~~[illegible]~~ wünschet, seinem Patria, destiniret sey, wegen der dessen Antretung noch ein wenig hier zu studiren; ist in ~~[illegible]~~ Prof. Prorectorate schon hier inscribiret.

4. Geschrieben an Hn. v. Canstein nach Berlin.

5. Von der Catech. Predigt über das 5te Gebot das Prel. concipiret.

6. Bugsler, Neidenfelder, Mylig, Buck, zum Seminar. Sel. Praeceptoru selegiret, doch ist wegen Buck noch ein dubium blieben.

7. An Herr Orlich nach Pölzig geschrieben, so dem 23. Herrn geschickt ist.

—— Hn. Dr. Langen.

8. Herr M. Weber hat geschrieben u. referiret, was Hr. Magirg in diesem Monath gethan. der brief liegt hierbey.

9. Die frau Rosenthalin, des Oberhofpred. Wittwe in Gotha hat geschrieben, welche dabey ihren nepoten überschickt, dass er im Waysenhause erzogen werde.

10. it. Herr Daniel Bührmann, Kaufm. in Bremen, der einen Rosenobel (: oder zu 6 rth gerechnet:) dabey geschickt nach Befinden zu verwenden.

11. Die Singstunde gehalten über des 7.ten Cap. Joh. sonderl. d. 1. versickel.

12. Herr Augustin Crensel hat geschrieben u. 4 Ducaten fürs Waysenh. gesandt.

Den 5.ten Martii, 1719.

1. Herr Freylinghausen hat die Predigt zu St. Ulrich verrichtet.

2. Der Herr Professor hat die tractation der morgenden Catechismus-Predigt zum theil dictiret, zum theil concipiret.

3. Geschrieben ist an Hr. Ober-Hofpred. Rosenthalin, nach Gotha.
— an H. Daniel Bührmann, Bremen.
— an H. Augustin Crentzel, nach Leipzig.

4. Briefe sind angekommen von H. Zieglern, aus Zürich.

5. Besucht ist der Herr Prof. Med. D. Frh. von Greinsheim.
— Mr. Glatzel, Stud. Jur. von Leipzig, aus Regensb. bürtig, der den Dienstag über 4 Wochen nach Leiden reisen u. ein Paket an H. Scheff mitnehmen will. Er logiert in der Reichsstraßer Buchdruckerey neben dem Waysenhause.
— von Mr. Marckart, Stud. Jur. von Leipzig, der 14 Tage am Ordin.-Tisch und Sch. gespeiset. Er will Briefe u. Paquete an s. Vaters it. an den Superint. zu Wüstenhain bestellen; logiert zu Leipzig in Herr Jungers, Weißgerbers Hause in d. Ritter-Straße.
— von H. Coudelans, Stud. Jur. von Minden.

6. Brief von Georg Frid. Strauch, Schulm. zu Schafstädt.

A 173 : 1

9

7. Hr. Consist. R. Schubert ließ abschied nehmen, indem er itzt morgen früh wied. nach Magdeb. zu reisen.

Den 6t. Mart. 1719.

1. Früh ist die Catechismus-Predigt über das 5te Geboth vollends dictiret
2. Diese Predigt, von der Ver-mehrung des 5ten Gebothes, ist in der Marckt-Kirche gehalten.
3. Von 11 biß 12 sind die Studiosi gehöret.
4. Von 2–3 ist die Conferentz gehalten.
5. Von 6–7. hat der Herr Dr. Herrenschmidt das abend-Gebeth verrichtet.
6. Ein Brief ist fortgesandt mit dem Gothischen Kutscher an Herr Cratscher nach Erfurth u. an die Fr. Rosenthalin zu Gotha.
7. Des 24t. Gr. Reuß Gemahlin hat geschrieben, darauf auch durch den expressen geantwortet.
8. Die Sysler Commanin hat die Mittags-Mahlzeit hier gehalten, da sie von ihrem seel. Vater sehr notable Dinge erzehlet, so dem Hl. Gr. Henckeln zu comuniciren,

wenn sie dieselben schriftl. com-
municiren wird.
9. Briefe von dem Herrn Hofr.
Alberti erhalten, darauf
auch geantwortet ist.
10 Herr Superint. Müller
von Obern Dontheim, sendet 2
rth, als ein Legatum dem löbl.
Waysenhause zu Halle von Herrn
Amtmann Weidner zu Geildorf.
11. Herr Domprobst von Gais-
heim ist den 4ten Mart. in sei-
nem 85 Jahr gestorben.
it. der hiesige Herr Postmeister
Dünckler ist heute gestorben.
12. Herr Graf von Zinzendorf
hat an Herrn Velbaum berichtet,
daß er gesonnen Theologiam
zu studiren.
13. Herr Stricker ist hier ge-
wesen, u. ist ihm die Sache der Schü-
ler im Waysenhause aufgetragen,
daß er mit dem Herrn Obristen
davon rede, damit die Soldaten keine
excesse vornehmen.
14. ~~Jgfr. Comtesse~~ Baronesse Juliana
Henriette Eleonora u. Christia-
na Sophia Morawitzky haben
an den Herrn Prof. geschrieben.

Den 7.ten Martii, 1719.

1. Der Herr Prof. wird von dem H. von Bila besuchet.
— von H. Velbaum.

2. Geschrieben ist an den H. Baron von Canstein. +

3. Des H. D. Antonii Antwort hat der Herr Prof. gelesen an H. Dr. Loeschern, u. seine Erinnerungen annotiert.

4. Wegen morgen vorhabenden Aderlassens hat er heute laxirt u. sich zu Hause gehalten.

5. Herr D. Alberti hat beyliegendes von dem heutigen Convent der 8 Männer mit Herr Past. Schumann communicirt.

6. Herr Lindhamer sind 8 rh auf den Monath Februarii pro revisione gesandt.

Den 8.ten Martii, 1719.

1. An den H. C. R. Seltzklau nach Halberstadt ist geschrieben.

2. Der Herr Prof. hat zur Ader gelassen.

3. auch aufgeschrieben u. d. Facultaet übergeben, was er meynet, dass H. Dr. Löschern auf

seinen Brief zu beantworten sey, den er an Hn. Dr. Anton geschrie-
ben.
4. Ein Brief ist ankommen von Hn. Past. Reinicken bey Garde-
legen.
5. Die Fr. CdR. Holtzklauin berichtet, dass die Fr. von Dan-
kelmann, eine gebohrne von Bergholtz, dem Tode nahe kommen,
sie sich äusserst bessern u. angezeiget, wie ihr Gott alle ihre Sünden
vergeben, u. ihr bereits einen Vor-
schmack des ewigen Lebens gege-
ben; Sie verlangete auch nun mehr als aufgelöset zu seyn.
6. Herr Ziegenhagen hat geschrieben.

Den 9ten Martii, 1719.

1. Frühe werden Hn. Lic. Spitzen geschrieben nach Jena.
2. Von 9–10. besuchete d. Herr Prof. Herrnschmidt den Hn. Professor, mit welchem von der Antwort auf Dr. Loeschers Brief confe-
riret.
3. Es ist auch an des Hn. Lic. Spitzens Brief ein Couvert an den 24t. Hn. Gr. Reuss nach Köstritz gemachet.
4. Der gestern geschriebene Brief

A 173 : 1

13

en Herrn M. Holzklau ist nebst Vollmacht u. Quittung dem H. Kandauer zu bestellen übergeben.

5. An den 23. H. Grafl. Reuß ist geschrieben.

6. durch Kirsten ist 1 rth ab anon. für die Mission übergeben.

7. H. Albing, Studios. giebt 1 rth fürs Waysenhaus.

it. 2 rth von + ~~einem anon.~~ fürs Waysenh.

+ H. Joh. Leonhard Straubinger, Cantor in Gefreesh,

it. ist noch ein Spec. Thaler gesandt in einem hiebeyliegenden Briefe ab anon. C. E. M. darin versprochen wird, daß es jährlich folgen, oder vielleicht erhöhet werden soll.

8. Brief empfangen von H. Joh. Gottfr. Weber von Markt Bergheim.

it. von Mdselle Lüttichau aus Königsfelde, der aufzeichnens werth ist.

9. Der Herr Prof. gieng zu H. D. Anton, u. conferirte mit ihm wegen d. Antwort auf H. D. Löschers Brief.

10. Darauf ward das Collegium paraenetic. gehalten.

11. Nach selben mit einigen Studiosis u. dem Waysenschreiber

gesprochen, denn 2 Thl. geliehen für die Gräfin von Bodenhausen.

12. Nachmittag war d. Hr Prof. in d. Facultaet.

13. darauf laß er noch einige rückständige Hefte von Hn D. Langens scripto anti-Loescheriano.

14. Von Herr Adelung ist ein Schreiben eingelaufen von den Verfolgungen einiger frommen Leute in Schlesien, zu Reichstein, it. von einem Jesuiten, d. als er verdächtige Bücher ausgesuchet, u. des Herrn Prof. Predigten gefunden, sie wied. zurückgegeben, mit dem bedeuten, die Leuten sie wol lesen, darin sey nichts verdächtiges; it. ein ander catholischer Priester hätte eine Predigt aus der Postille des Herrn Prof. auswendig gelernet, u. den Leuten vorgepredigt. da man aber gemerket, daß aus einem Lutherischen autore genommen, sey ihm das Predigen verbothen.

15. Herr M. Semler besuchet den Hn Prof., der verschiedene zum besten d. Anstalten dienliche Vorschläge gethan.

16. Herr von Canstein hat geschrieben, u. die Ursache des Aufschubs seiner Reise angezeiget.

Den 10ten Martii, 1719.

1. Geschrieben an Hn. Völcker zu Marckt Zschorni.
2. der Herr Prof. hat des Hn. Ockels Predigt, so er für Dr. Heineccii übers 8 Gebot gehalten, mit angehört. Propos. das von falschen Zeugniß gereinigte Christenhertz. 1. wer gereiniget wird. 2. wie solche Reinigung geschehe. Prael. Ps. 32. in des Geist kein falsch ist.
3. von 11–12 Uhr sind die Studiosi gehört.
4. Briefe sind ankommen von Hn. M. Fraselio von Stendal.
5. J. C. Francken brachte die Rechnung des laboratorii.
6. der Pastor von Dornum besuchete den Hn. Prof. welcher 1 Ducat. 1 Spec-Thl u. 4 gr zu seiner Collecte zugestellt, u. eingeschrieben, so hier einkommen.
7. Herr D. Langens legte 3 Hefte scripti anti-Loe-

Scheriani sind vollends
durchgelesen, u. mit einigen
Anmerkungen ihm remittirt.
8. Ein Studiosus Späther aus
dem Mansfeldischen ist hie
gewesen, dem H. Pastor von
Dornum recommendirt.
9. Herr Wolfsberger sendet eine
Disputation des Herrn Pfaffs
de articulis fidei fundamen-
talib. it. sein Project von sei-
nem zu edirenden conciliis.
Den 11ten Martii, 1719.

1. Frühe dictirete der H. Prof.
das Prologium zur 3ten künf-
tigen zu haltenden Catechismus-
Predigt über das 9te 10te Gebot
u. den Beschluß.
2. Geschrieben an H. Freyleben,
Stud. Jur. wegen seiner per
literas berichteten tentation.
— an H. M. Crasselium in
Stendal; hievon ist das Concept
hiebey.
3. Ein Candidatus Theol. von
Görlitz, Namens Joh. Andr.
Roth, bringet einen Br. von
H. Cammerherrn von Schwei-
nitz; u. einen Gruß von H.
M. Schäfern von Görlitz, it.

A 173 : 1

17

von einem Prediger auß dem
Lande, Nomens Rohmann, der
auch einen gedruckten Gebets-
Stern mitgeschickt.

4. Hr. Neidecker von Bayreuth
sendet einen Sohn in die Schule
des Waysenhauses.

5. Hr. Secret. Marx von
Dresden bringet einen Brief
von d. Fr. Geh. Secr. Lucius
u. beygeschlossene Copeyen der
Briefe vom H. D. Spener, The-
dens.

6. Herr Becher zeiget einen
Brief von Obendorf aus
dem Lande Hadeln, da er
zum Vicario verlanget wird.

7. Der Gold-Schmidts-Gesell,
der jüngst an den Hr. Prof. ge-
schrieben, dass er bey ihm ver-
sorget seyn wolle, u. dem auch
geantwortet, dass er n. kommen
solle, weil keine solche Ver-
stelle hier sey; kommt u. gibt
vor, man hätte ihn heißen
in seinem Briefe herkommen.
Ihm ist aus diesem Schreiben
das contrarium demonstriret
u. ist mit 4 gl wied. dimittirt.

8. Die Singstunde ist gehalten über Joh. 7, 1–5. so gantz als ein Passions-Text tractiret worden.

9. darnach ward einiges mit Herr Dr. Herrnschm. conferiret u. mit ihm selbst gesprochen.

10. geschrieben an den Hn. Bar. von Canstein.

11. auch lase d. Hn. Prof. 5 Bogen, welche d. Hn. Dr. Herrnschmid gemachet hat zur Antwort an Hn. Dr. Loeschern, so etwa die Hälfte.

12. Hn. Dell hat auch den, den von 1. Mart. geschrieben.

Den 12. Mart. 1719.

---

1. Früh hat Herr Freylinghausen von den Satanischen Versuchungen über das Evang. Oculi Luc. 11. geprediget.

2. Briefe empfangen von dem Hn. Oberaufseher von Greiß-heim aus Eisenach.

— von der Fr. Rath Zinckin, von Meiningen, welche dabey sendet 2 Thlr. u. eine Dänische Crone für die Mission, dabey auch einige Beylagen zu mehrer Nachricht.

— Von H. D. Buddeus, wel-
chen ein Studiosus, namens
Walther, mitgebracht; der auf
Ostern herkommen u. in den An-
stalten informiren will.

3. Besuchet worden von Fr.
Bürgern. Scherenbergin von
Sesen, Witwen, ist vor 7 Jahr
zu erst durchs Glauchische Ge-
sangb. gerühret, worauf sie
die Postill in 4to., Anweisung zum
Gebeth u. andere hiesige Schrift
gelesen, ist nun ihrer Erbauung
wegen hergereiset, u. gedenkt
ihren Sohn in hiesige Anstal-
ten zu schicken; rühmet einen
frommen Prediger in dortiger
Gegend zu Ortshausen, Na-
mens Jani, u. eine fromme
Müllerin.

— it. von dem Candidato
von Görlitz, Herr Rothen, d.
den Statum eccles. zu Gör-
litz referirt

4. Von der morgenden Predigt
über das 9te u. 10te Gebot ist
ein Stück concipirt

5. Ein Mann ~~d.~~ [aus Mersb.] seinen Sohn
in Columbo hat, bittet, wenn
an H. Ziegenb. geschrieben würd,
zu vernehmen, ob sein Brief zurecht kommen.

A 173 : 1
21

Den 13. Mart. 1719.

1. Die Catech. Predigt ist vollends dictiret u. gehalten.

2. Als der Herr Prof. in die Marien Kirche kamen, u. in die Sacristey gehen wollen, begegnete ihm H. D. Heinecius, machte in d. Sacr. einige privatim communiciret haben, u. gieng wieder nach Hause.

3. Dem H. Rothen von Görlitz war eine recommendation geschrieben an den H. GR. v. Werther, u. ihm mitgegeben.

4. Durch H. Jaspertem sind 10 Exempl. von der 13. Contin. an die H. R. Zunkel in Meiningen geschickt.

5. Nachmittage wohnte der H. Prof. dem examini des Gymnasii bey, da Rathsm. Matthesius u. d. Syndicus zugegen waren.

6. Von 4 — 5 Uhr war ein conventus extraordinarius d. theol. Facultaet bey dem Herrn Abt Breithaupt wegen d. Commission, die Hillerslebischen Gelder betreffend.

7. Strauchen dem Schulmeister 12 kleine Ordn. des Heils mit 16 gl geschickt, u. seinen Brief durch H. Müller an H. Vopelius beantworten lassen.

8. H. Rein, von Mühlhausen, hat

Abschied genommen, u. ist nach Ber-
lin gereiset.

9. In der ordentl. Montags Bet-
stunde hat Hr. Inspector
Stürmer, der nebst Hr. Past.
Ebbeken zugegen gewesen, das
Gebeth verrichtet.

Den 14ten Martii, 1719.

1 Geschrieben an Hr. Wallbaum, hier
in Halle,
—— CR. Schubert, nach Magd.
—— Prof. Wolfen, in Halle,
—— Hr. GSecr. Lincken in Berlin,
nebst der 13ten Contin. per
Hr. Secret. Marcus.

2. dem Herrn Directoren in Cale
gesendet 1 Exempl. der 13ten
Contin. per Herr Milden.

3. Geschrieben an Hr. D. Bud-
deum per Hr. Walthern.

4. Herr Lörer nimt Abschied,
wird Feld-Prediger beym des
Fürsten von Zerbst Regiment
in Stettin.

5. Auch ist geschrieben an Hr.
Theophilo Stiebermann, in
Hamb.

6. Briefe empfangen von Hr.
Joh. Simon Koppen in Swakau;
darauf auch wird. geantwortet
per Couv. bey Hr. Abt Breithaupt.

— Von Herr Mornacher von Schweinfurt, von H. Ansorgen aus Jena überschickt.

7. Herr Weyer von Saltzwedel hat Abschied genommen.

8. Nachmittag von 2–5 Uhr war d. Herr Prof. in d. Facultaet.

9. Von Herren von Wedel aus Bandorf Briefe erhalten; denn auch geantwortet.

10. Geschrieben ist an den H. von Canstein.

11. Herr Nölting, Candidatus, besuchet den H. Professor.

12. Heute hat Herr Pastor Schumann in seiner Catech. Predigt über den 1. Artic. von d. Fürsorge Gottes gepredigt, u. zugleich daselbst Abschied genommen.

Den 15ten Martii, 1719.

---

1. Die Ordnung des Ober-Hauses, wie sie H. Freyer aufgesetzet, durchgesehen.

2. Durch H. Wilden an H. M. Ansorge nach Jena schreiben lassen, dem H. D. Mornacher zu antworten wegen seines Enkels.

3. Empfangene Briefe
Von Frau Anna Dorothea Mau, die, aus Leipzig, darauf gleich geantwortet.

— Hn. M. Crasselig Wendel: demselben geantwortet, u. ist das concept hiebey zu legen.

4. Von 11 bis 12 sind die Studiosi gehöret.

5. Nachmittag ging d. Hn. Prof. ins Examen des Gymnasii, da Classis tertia examiniret ward. bey dem beschlüße vermahnete er diese, u. waren zugegen Hn. Raths M. Mathesii u. der Hn. Syndicus.

6. Frh. von Geyßen, die älter, so wieder kommen, besuchet d. Hn. Prof., u. erzählet den Zustand der Ihrigen. Es ward mit dem Gebeth beschloßen.

7. Auch kam der Feldprediger, Herr Stricker, mit dem auch gebetet.

8. Herr Freylinghausen hat die Bet-Stunde gehalten über Joh. 17.

Den 16ten Martii, 1719.

1. Geschrieben an Herr Dr. Kollner zu Nordhausen, dem 2 Thlr. u. die 5 Reise-Predigten gesandt p Hn. Kollner, Stud. Nordhusanus.

A 173 : 1

25

2. Car. Ferdinand von Drese ex carcere Silesiaco profugus, da er von den Papisten eingesperret gewesen, hat, da er schon einen Bruder hier hat, seine Zuflucht hieher genommen; ist interims-weise aufgenommen, bis man Nachricht seinetwegen kriege.

3. Das Collegium Paraenet. ist gehalten, u. lieget schedula hiebey.

4. Nach dem Collegio besuchet Hr. Dr. Gottschalck den Herrn Prof.

5. Des Herrn Dr. Herrenschmidts responsorias an Hr. Dr. Loscheren hat d. Hr. Prof. vollends durchgelesen

6. Nachmittag war er in d. Facultaet, da Herr D. Loschers Schreiben an die Fr. General Salbertin von Hr. M. Homten übergeben ward; Herr Lange brachte seine dedication der Anti-Loscherischen Schrifft an den dänischen Ober-Kirchen-Rath mit, u. communicirte sie d. Facultaet.

7. Der Hr. Prof. nahm beydes mit zu Hause, las es u. schickte es dem Hr. Dr. Antonio.

8. Briefe sind ankommen von dem Herrn von Canstein.

— Von Anna Magd. Knoblauchin, von Berlin.

Den 17.ten Mart. 1719.

1. Geschrieben an Hn M. Henken, u. ihm ward committiret Hn Nölting, Candid. der Fr. Gener. v. Hallart zu recommendiren, dabey auch 3 Ex. der 13.ten Contin. überschickt per Herrn Nölting, der dahin reiset.

— an Fr. von Borburg (per Couvert an Hn Wirthen nach Nürnb.) in Schwäbisch Halle.

— an Hn M. Crasselium mit d. Post, der vorgestern schon concipiret ist.

2. Sonst etwas concipirt von dem grossen Nutzen, den wir selbst von d. contradiction unserer adversariorum gehabt, u. ist solches dem Hn D.r Herrenschmidt gesandt, ob es mit zur Antwort an Hn Dr. Löschern gebraucht werden möchte.

3. Von 11–12 Uhr sind die Studiosi gehört.

4. Von 2 — 4 Uhr nachmit-
tag war der Herr Prof. in
examine Gymnasii, welches
beschloßen ward.
5. Frau Assessorin Schröte-
rin, Frau D. Langen, Fr.
Humbergin, u. die Jungfer Straußin
besuchten den Herrn Professor.
6. Briefe sind ankommen
von d. Fr. von Münchhausen
aus Naumburg.
— Hr M. Riegler, d. auch
Nachmittags dem Hr. Prof.
besuchet.
— Hr Heinrichshöfer, von
Berol, Landsmann.
— Hr Inspector von Halberst.
wegen d. decima der Pfarr-
stellen.
7. Concepte von den Cras-
selischen Briefen wurden bey-
gelegt.
it. d. Fr. v. Norburg Brief.
8. Hr Francken d. Markt-
Kirche überliefert Herr Berg-
linghausen das Hr. D. Heineccii
Rechnung, u. bittet es nun da-
hin mit zu richten, daß die Sache in d.
Stille abgethan werde.

" Krumgard 9. Herr M. Göttlings Antwort, u. Hl. Superint. brief an ihn, Kirch hieben.

Den 18t. Mart. 1719.

1. Empfing d. Hl. Prof. 45 spec. Duc. für die Missionarios, vom Herrn Assessor Bilderbeck in Zell durch Hl. Prof. Michaëlis gesendet, die gleich Herrn Neubauern zugeschickt sind.
2. Eines Kön. Poln. Feld Medici Frau, die von Nürnberg ist, hielt an, daß ihre 2 Kinder, gegen einen guten Beytrag, möchten ins Waysenh. genommen werd. Ist abgeschlag.
3. Den Aufsatz der Antwort an Herr Dr. Löschern hat d. Hl. Prof. zum andern mal durchgangen, u. seine annotata dem Herrn Dr. Herrnschmidt zugeschicket.
4. Vor d. Betstunde u. nach derselben ward von verschiedenen puncten mit Hl. D. Herrnschmidt conferirt.
5. Die Betstunde ward gehalten über Joh. 7, 6–10.
6. An Hl. B. v. Canstein ward geschrieben.

A 173 : 1

29

7. dem Herrn Juncker in Halber-
stadt ist geantwortet u.
die Zeitung auff die Kirch
Strasgestelle mitgesendet.
8. die Missionarii haben
Londen geschrieben, u. berich-
tet, daß sie nun eben von Lon-
don nach Deal giengen.
9. Der Brand von Hallert
Gespräch mit Hn. D. Löschert
liegt hiebey.

Den 19. Martii, 1719.

1. Geschrieben an Mr. Mirmand,
zu Marges in der Schweitz,
—— an Hn. Gelle, Apothecker
in Elnsa.
2. Die Predigt auff Lætare
Joh. 6, 1—15. von der Unlau-
terkeit des menschl. Hertzens
in der Nachfolge Christi.
die dispositio lieget hiebey.
3. Brieffe empf. vom Hn. Geh.
Rath von Werther.
4. Herr M. Weber aus dem Wür-
tenbergischen hat nach d. Hn.
Prof. besuchet, u. de statu
animi außführlich gesprochen,
daraus offenbar worden, wie

Gott dieses Orts so kräftig in ihm gewircket, bis es endl. jetzo zu einem rechtschaffenen Ernst bey ihm kommen. u. ist dieses mancher Umstände weg. inter singularia exempla der göttl. Gnaden-Führung zu rechnen. Er ist dem H. Prof. von dem Prælaten Osiander in Würtenberg recommendiret.

5. H. Inspector Semper besuchet den H. Prof. der seiner Collegiorum wegen relation gethan.

6. Ein Buchbinder-Gesell von Meiningen, Namens Rauch, d. bey H. Fostgrafen arbeitet, besuchet d. H. Prof., u. ist sehr ernstlich.

7. Mit H. Dr. Herrnschmid ist nochmals de responsione Loescheriana conferiret.

8. Geschrieben an die Fr. Räthin Zincken, in Meiningen.

Den 20ten Mart. 1719.

---

1. Geschrieben an Herr Bar. von Werther, zu Weimar.

2. der Herr Prof. war früh in d.
Hospital-Kirche, und hörte
H. Reddern aus Narva pre-
digen.

3. Nach der Predigt gieng er
mit dem H. Past. Scher-
schmid in sein Haus, u. be-
tete mit ihm, seiner Frau
u. H.n Reddern.

4. Von 11 – 12. sind die Stu-
diosi gehört.

5. Von 2 – 3 Uhr ist die
Conferentz gehalten.

6. Briefe eingelaufen von
J. C. A. Fabricius, aus dem
Cl. U. L. Fr. in Magdeb.
darauf ist auch geantwor-
tet.

7. Herr Assessor Junig
sendet 16 rthl (16 gl), u. zwar halb
fürs Waysenh. halb für
die Mission, per H. D. Scher-
zenschmid.

8. Ist ein Brief eingelauffen
von H. Martin Fiedler,
S. Theol. Stud. aus Naum-
burg, durch Herr Albrecht,
dem mündlich geantwortet ist.

9. auch hat Herr Richter, De-
canus zu Schraplo, einen Brief
durch seinen Sohn, den er in
die Schule des Waysenh. ge-
than, gesandt.

10. In d. ordentl. Montags-
Betstunde hat Hr. Jbbeke(?)
gebethet.

11. Herr Schmidt von Halberst.
sendet sein Diarium ein.

12. Herr von Canstein hat
geschrieben u. ein gut rescript
in d. Münchhausischen Schuld-
forderungen(?) übersendt.

13. Herr Past. Hardung besu-
chet den Hr. Prof. u. ihm wird
1 Ex. von der 13.ten Contin. in
Englischen band gebunden für den
Herrn Gr. v. Hein(?) zu Dreyß-
sig mitgegeben, da denn hin-
ein geschrieben, daß es dem
Hr. Gr. unterth. offerirt
werde.

Den 21.ten Mart. 1719.

1. Die Gesinde-Ordnung des Pä-
dagogii, so Hr. Freyer aufge-
setzet, ist, soweit sie fertig, revidirt.

A 173 : A

33.

2. Herr D. Lange hat noch einen Anhang gemacht zu seinem scripto Anti-Loescheriano, welchen, wie auch die Praefation, der H. Prof. durchgelesen, u. mit seinen annotationibus dem H. D. Lange remittiret.

3. Herr Inspector Ebert von Coburg hat geschrieben, u. sendet 10 rthl Geld, so eine ungenannte Person in dortiger Gemeine den Waysenkindern schickt, u. ihr anliegen dem Gebeth anbefiehlet.

4. Geschrieben an H. Consil. Schubert, u. das gestern eingelauffene rescript in d. Münchhausischen Sache wird mit beygelegt.

—— an Herrn Vorhalter Verdelen.

—— an H. Prof. Michaëlis mit d. Copia des jüngsten briefes von H. Schultzen, Abel u. Kistenmacher aus Londen, daß er es ad acta lege, wenn das diarium erst daraus suppliret.

— an Herr Samuel Block, Insp. et Pastor in Loburg, mit 2 Ex. der Ulm Predigt.

5. Brief ist ankommen von Dr. Vesthoven in Hamm, wegen eines Subjecti, so daselbst zum Prediger=Stelle vociret werden.

— von Herr Hamerger, Past. zu Hamm.

— Andr. Ziesfert, Cant. in Neu=Ruppin.

— einem, der nur dies geschrieben: Immanuel! Man in demselben hochgeehrtester H. Prof. dieses wenige übersendet zum Dienst derer armen Waysen=Kinder in Glaucha vor Halle der beängstigte.

franco.

kommt mit der Magdeb. Post, es ist die Hallische Hand.

— H. D. Stosch aus Cüstrin.

— " — Röhren wegen vortheilhaften Holzkaufs.

6. dem H. Andr. Kiesfert in Neu=Ruppin ist geantwortet.

7. Deputirte vom Rath haben den neuen accordirten Weg beym Paedagogio besehen, der durch des Actuarii Schmidts Garten zu führen.
8. Brief empfang
von H. J. Andr. Schmidt, Past. zu Frankenfeld.
9. Nachmittags ward der Conventus Facultatis besucht.
10. Auch geschrieben an H. Dr. Wolff in Cüstrin, per Stud. Friderici, den er recommendiret, bestellt.
— an H. B. v. Canstein.
11. Ein Brief ist kommen von H. M. Johann Hager von Wittenb.
it. von Herrn Crisenio von Wittenb.
it. — Fr. Louisa Elisab. Herzin, gebohrne Clasen, aus Hamburg.
12. Geschrieben an H. M. Joh. Hager, in Wittenberg.
13. H. Kriegs-R. Mylig ist von Berlin ankommen, u. hat sich hier, te wohl logiret.

Den 22ten Martii, 1719.

1. Eine Schedulam an Mr. Walbaum geschrieben wegen H. Dadichi.

2. Noch einen andern nachgeschr., das wegen des Hr. Zinzend. ob er das Fest in Halle halten wolle.

3. Auch an Herrn Kriegs-R. Mylig geschrieben wegen H. Lagnaus Sache.

4. An H. Dr. Langen einige Erinnerungen wegen des Scripti anti-Loescheriani.

5. Justina Müllerin, die von Leipzig kommen, u. sich vorgestern abend gemeldet, besucht den H. Prof., ist drüben im Götzischen Hause u. bey H. Jehren bekant. Ihr sind Bücherchen, Lehrung u. Zeitung gegeben.

6. Röstlöwen ist abermals schriftlich u. nachdrückl. zu besserer Rechnung seiner Fleiß Arbeit fertig zu schaffen, vermahnet.

7. Geschrieben an H. D. Wertheren, dessen Brief hieby liegt.

8. An H. Prof. Michaëlis, einen Extract des Briefes aus London in die relation zu bringen.

A 173:1
37

9. Brief von d. Fürstin von Oettingen aus Neuenstadt.
—— H. Prediger aus Berl.
10. Herr Stricker, d. Feldpred. besuchet den H. Prof.
11. Brief von M. Joh. Frid. Voigt, Past. zu Crummenhennersd. u. Kirchbach empfangen; er recommendirt den Stud. Sam. Schregern v. Memmendorf bey Freyberg.
12. Brief von H. Christian Conrad Giesek, Guelphopol. Pred. zu Bettingerode.
—— von H. Neubauer, u. die relation vom beschäftigten u. zu verändernden Wege bey d. Paedagogio.
13. Durch den Delitzscher Bothe ist die Parentation der Fr. Eilen an den H. v. Dachsel gesandt.
14. der junge Künely ist nebst dem Herrn M. Cra~~…~~newitter hier gewesen u. jener ist zur gründlichen Bekehrung angenommen, welcher auch Besserung zugesagt.
15. die Jungfer Pougeois besuchet den Herrn Professor.

A 173:1

39

Den 23.ten Mart. 1719.

1. Geschrieben an D. S. X. de Hesse Darmstatt, mariée Princesse de Hohenloh et Gleichen Oehringen, der Brief, worauf geantwortet, lieget hiebey.

2. Auf die lectionem Paraeneticam praeparirt sich d. Hr Professor, w. lieget, was aufgeschrieben, hiebey.

3. Hr Laurentius von Roben hat geschrieben; dem auch geantwortet ist.

4. Dem Herrn Prof Michaël ist die Copia von Hr Scheltzens ff Brief aus London, die Fromhold geschrieben, committirt, morgen Herrn Wendten nach Coppenhagen zu schicken.

5. Aus gedachtem Schreiben ist ein Extract in die Zeitungen gesetzt.

6. Nach dem Collegio Paraenet. besuchete d. Hr Prof. den Herrn Hof R. Gottschalck. it. den zu änderenden Weg beym Pädag. besahe er auch, Herr Neubauer a. ward vertheilet.

7. Herr Past. Schröder berichtet schriftl., dass beym Strassb. Schuster Hn Zeis stehen könne; der Hr Prof. hat es zu versuchen gerathen, u. 16 gl contribuiret.

8. Gestern u. heute ist an d. morgen zu haltenden Catechismus-Predigt gearbeitet.

9. Herr v. Canstein hat geschrieben.

10. Hr Cantzley-Director Becker hat geschrieben, nebst der übersandten gedruckten aufrichtigen Nachricht von dem Ausgang d. unschuldigen Nachrichten etc.

11. Den 23ten Herr Gr. Reuss hat geschrieben.
— Herr J. Ct. Hirschhauser von [illegible] in Estland —
— it. Herr Christoph Wrede, Pastor an demselben Orth.

Den 24. Mart. 1719.

1. Frühe ward die Catechismus-Predigt vollends dictiret, von der Verkündigung des Todes Christi im h. Abendmahl.

2. Dieselbe ward gehalten in d. Marckt-Kirche, da d. Hr Prof. nach d. Predigt gesprochen mit Hn M. Francken, Hn Oeckeln, Hn M. Arnolden, M. Hübnern, Hn M. Rothen u. Hn Scharschmidt.

3. Herr Gericke, ein Studios. von Stargard besuchet den H. Professor.

—— it. H. Joh. Henr. Schmidt, Vocatus zum Predigtamt nach Fr. v. Ohrincholt, an welche ihm mitgegeben die Abend. d. Jf. Berichte, die 13te Contin. u. die Ulm. Predigt. Dieser referiret de statu Jenensi, daß ihm jetzo wol 60 Studiosi daselbst bekant wären, bey welchen sich eine Erweckung in Gott finde.

4. Geschrieben an die Fr. R. Ziecken in Meiningen, u. 4 Ex. der Bericht. Abd. 2 Ex. d. 13. contin. u. die gesch. Predigt am 2 Weyn. Tag franco durch H. Post. Gottschalk übersandt.

5. Auch sind an einen Mann in Nachrainge Predigten nebst 16 gl. der von H. Post. Gottschalk sehr seines Christenthums, auch Armuthes wegen recommendiret, durch denselben gesandt.

6. der H. Prof. besuchet den H. von Nurm in seiner jetzigen Schwachheit.

7. H. D. Horneyer hat den 13. Febr. a. c. aus Schweinf. geschrieben: die Antwort ist

Herr Wilden an Hn M. Anzorgen nach Jena committirt.

8. Mit Hn Rodden wegen des Briefes von Hn Past. Wreden gesprochen, u. ihm ist die expedirung des Wechsels auf 350 Thlr. committirt, u. dass er sich nach den subjectis, so in Liefland zu senden, umsehen solle.

9. An den 23. Hn Gr. Reuss ist geschrieben.

10. Hiebey liegt ein Extract aus Hn Hirschhausens brief den dasigen Wegsenkanals.

Den 25. Mart. 1719.

1. Heute früh liess der 23te Hn Graf Reuss u. dessen Fr. Gemahlin wissen, dass Ihnen Gott gestern abend um halb 10 uhr ein Söhnlein beschert.

2. Ein brief ward dictirt an Hn Camerd. Watsch zu Berlin für den Schneider Schwen, ihm von den Soldaten loss zu helfen.

3. Hn Berglinghausen hat über das Ev. am Mar. Verkünd. Tage gepredigt von d. Verkündigung der Gnade Gs. als dem einigen Grund, der wahren Freudigkeit; welches der Hn Prof. gehört.

4. Briefe sind eingelauffen von Sophia Maria Gerhardi, aus Glauche im Voigtland.
—— F.W. Froman, des Hn. GR. Frommans Sohn aus Stuttgard, alumnus des dortigen Gymnasii.

5. den 23ten Hn. Gr. R. besuchet den Herrn Prof. u. ihn zum Tauffzeugen des Söhnleins ersuchet.

6. Um 4 Uhr ist dieses Gräfliche Kind im Hause getauffet, u. Heinrich d. 17te genennet. Die Mit-Zeugen waren nebst dem Hn. Prof. u. der Fr. Prof. die Fr. Dr. Junckerin, Hn. Bar. von Söhlenthal, Hn. Bar. Gers-hert, Hn. Dr. Anton und Hn. Dr. Michaelis. Herr M. Freuder taufete es. Nach der Tauffe ward bey der Fr. Gräfin nach d. gratulation ein Gottseliges Gespräch geführet, u. gebetet.

Den 26t. Martii, 1719.

---

1. Die Disposition der heute, am Dom. Judica, gehaltenen Predigt lieget hiebey. Prop. Von der unseligen Verachtung u. sel. Haltung des Worts Xi.

2. der H. Prof. perlustrirt des Patris Goar, Parisini Euchologium, s. rituale Graecum, Ed. Paris. 1647. in fol. u. resolvirt, dass es auch die Bibliothec des Waysenh. gekaufft werde; damit es bey dem da befindlichen ganzen apparatu dergleichen Neu-Griechischer auch Russischer Bücher können gebrauchet werden.

3. Geantwortet J. Sophia Mar. Gebhardin, Glauche, nebst einig kleinen Tractätlein per H. [illegible].

4. der 23. Herr Graf Reuss u. dessen Fr. Gemahlin [illegible] besuchet wegen ihres kranken Kindes.

5. Aus den Leipz. Zeitungen ist eine Abschrifft genommen der Anzahl von allen gebohrnen u. gestorbenen in allen Preuss. Landen in einer Zeit von 4 Jahren; so hierbey gelegt.

6. Ist mit H. Köster, Stud. Jur. den vormals der H. Präsident Gr. Solms von Laubach recommendirt, u. der nun wieder wegreisen will, gesprochen.

A 173:1

7. Gesprochen mit Herr Vodden, u. ihm den Wexel für Hn Saleman, Livorno, auf 50 rthl zu expediren committirt.

it. Mit Hn Dr. Herrenschmidt conferirt wegen der Anstalten.

Den 27. Mart. 1719.

1. Die Gesinde-Ordnung im Paedagogio vollends revidirt.

2. Es ist angeschlagen, daß der Hr Prof. in dieser Woche tägl. von 11–12. die Studiosos zum colloquio privato admittiren wolle; weil in d. Char-Woche u. den Feyertag es wenig geschehen könne.

3. Der kleine Maurer aus dem Paedagogio ist nebst dem Hn. Jeg. hier gewesen, u. zur Beständigkeit im Guten excitirt.

4. Herr Bar. von Schlenthal besuchet den Hn Prof.

it. Herr Steinsberg, Stud. theol., welchen vor einiger Zeit Hr M. Schilling recommendirt von Braunschweig, an welchen ihm die parentation d. Hrn. Rieck mitgegeb.

5. Von 11–12. sind die Studiosi gehört.

6. Von 2 – 3 ist Conferentz gehalten.

7. Nach der Conferentz ist mit Herr Neubauern wegen Herr Gregors Rechnung conferirt.

8. Von 6 – 7. ist das ordentl. Montags-Gebeth gehalten, u. hat es Hr. Prof. Mich. Jun. verrichtet.

9. Briefe von Hr. B. von Werthern aus Weimar.

—— Hr. Secret. Ehrmann aus Blanckenb.

—— Herrn Ober-Aufseher von Greisheim aus Eisenach vom 4. Febr. per Stud. Vollrath.

—— vom Herren von Thüm von der Sachsenburg

—— Hr. Super. Langen von Brandenb. durch Hr. Schmidt, Septim.

—— Joh. Sophia Gerbichen aus Borna.

—— Hr. M. Hoppen, der ein Gewerb von Hr. D. Buddeo bestellt, wegen eines zu recipirenden Knabens, dessen Vater catholisch war.

—— Herrn v. Canstein aus Berlin.

—— Hr. v. Seßig, Geh. Just.

u. Ober-Appellations-Ge-
richts-Rath.
— Bar. v. Schlenthal.
11. Geschrieben an Hn Bar. von
Werthern nach Weimar.
— an Fr. R. Zinken nach Mei-
ningen, dabey 6 Stück der heutigen
Zeitung.
— an M. Hoyern die Antwort
für Hn Dr. Buddeum.
— an Hn Lindern, Superint.
zu Berne, wegen d. Joh. Kirch.
Gerbischen.
— Hn Bar. von Schlen-
thal, wegen d. Gegenw. seiner
Fr. Mutter.
— Hn Arnurus, dass er sich
nach einer andern Gelegenheit,
wie es denen Tisch-Legibus ge-
mäss, u. in letzter Ermah-
nung der Praeceptorum denen,
die hier lange gewesen, inti-
miret worden, umzusehen habe,
u. ist ihm der terminus qua-
simodogen. gesetzet.

Den 28ten Mart. 1719.

1. Der Herr Prof. hat die scho-
laren des Paedagogii in
Gegenwart Hn Dr. Freyersh.
vermahnet; wovon der Inhalt
hiebey lieget.

2. der 23.te Herr Gr. Reuß u.
dessen Fr. Gemahlin werden
vom Hn. Prof. besuchet, da
der 17. dem Tode nahe gewesen.
3. Von 11–12. Uhr sind die
Studiosi gehöret.
4. Der junge Cost eines hie-
sigen Frantzosen Sohn, Stud.
Theol. der von Geneve zurück
kommen, besuchet den Hn. Prof.
u. hat ihm von Calendrier,
Pictet, Leger u. Turretin,
Theol. Prof. daselbst rela-
tion gethan.
5. Von 2–4 Uhr ist der con-
ventus Facultatis gehalten.
6. Herr Juncker, St. Theol. hat
die decimen der Kirchgefälle
von Halberstadt, fürs Way-
senhaus übersendet 91 rth
4 gl 1 pf.
7. Herr Jordan, d. bey dem
24.ten Herrn Gr. Reuß zu Lö-
stritz ist, besuchet den Hn.
Prof. welchem 12 Ex. von
der Bieckischen parenta-
tion zugestellet sind, die d.
23.te Hn. Gr. Reuß zu Christi-
anzell, Ebersdorf zu verthei-
len will.

A 173 : 1

49

8. dem Herrn Hofr. Gottschalk auf seinen Brief durch H. Wildern antworten laßen, u. gemeldet, daß H. Monterg an Statt H. Weidenfels, drob zu dessen Kindern auf die Stube gethan worde.

9. Briefe empfangen

von H. Hermann Ehrenburg aus Nimwegen.

— Dr. Fech aus Dortmund.

— d. Joh. Woltern.

— H. Joh. Balthas. Kriegck aus Hertzberg.

— Ludomilla Catharina v. Westerling.

— Joh. Christian Nehring, Past. zu Morl, der seine verbesserte edition d. Sybill. orac. schickt.

— Fr. de Beyer, verwittwete von Friedeborn aus Cleve.

— Herr A. Grüning von Stolberg.

— H. J. W. Hunter aus Halberstadt.

— „ — Joh. D. Neumann aus Wesel.

— — Pierre de la Roque, aus Cleve.

— — Fr. Zinzendorf aus Wittenberg.

Von Mr. Crassetio 2 briefe, vom 15. u. 18. hujus.

— Joh. Christian Hässler, Steinmetzer aus Oelsitz.

10. geschrieben

an Hn. von Schütz in Berlin; ist heute fortgesandt mit einem Bericht vom Paedagogio.

— der Strumb nach Weissenburg.

— Hn. CR. Schubert nach Magdeb. per Hn. Fabric.

— an eben denselben mit der Post.

11. der 17. gr. Kreuß ist heute nach Mittag verschickt.

12. der Hn. D. Holtzklau hat geschrieben.

den 29. Martii, 1719.

1. Geschrieben an

Hn. von Köstritz zu Lütschena.

— Herr Rath Grüning Stolberg

den Hn. Cammer-Presidenten, Grafen von Solms, nach Laubach, per Hn. Boechler.

— die fr. GehR. von Friedeborn, geb. v. Heyer, in Leer.

— an den Hn. Gen. Sup. Col-

dabey ein Zeugniß für H.
Müllern von Ehrenb., der zu
H. Amtmann Zeller nach Ebers-
dorff gezogen.
2. des Herrn Töllners brief
beantwortet, u. H. Dr.
Herrnschmidt zugeschickt.
Auch ist geschrieben
an Hn. Woltzen,
— Herrn Triepke zu Hertz-
berg, per Hn. Woltzen.
3. Briefe empfangen von
Herr Fincken, Past. zu
St. Annen in Lübeck.
— von Herr Töllner weg.
seiner bisherigen Rechnung
u. Einnahme.
4. der H. Prof. wird besu-
chet von H. Werlenthin, der
von Stendal zurück kam.
— einem Feld-Prediger,
der ehemals H. Dr.
Langens discipel gewesen, u.
nun zu Treuenbrietzen in Quar-
tier ist, rühmet von einer
Fr. Pastorsche, 2 Meile von
Zützen viel gutes, an welche
ihm auch die parentation
der Hst. Kirchen comittirt.

Den 30ᵗ Mart. 1719.

1. Geschrieben an H. Crassellium zu Stendal, dessen brief liegt hiebey.

2. —— an H. D. Meurer
—— —— Rect. Rapper nach Stendal,
die Concepte von diesen 3 briefen sind auch hiebey.

3. Das Collegium Paraeneticum ist gehalten u. eine praeparation gegeben auff die meditationem Passionis et Resurrectionis Christi, dazu in specie recommendirt H. M. Schmuckers 3 Predigten, vom fall Petri, von der Annehmung des bußfertigen u. Verlassung des unbußfertigen Schächers am Creutz; Betrachtung der kläglichen Endes Judae Ischarioths; worauff in der Materie de renovatione quotidiana continuirt. der 9ᵗᵉ punct ist hierinn der lezte gewesen. Die dazu gehörige schedula liegen bey dem 23ᵗ Mart.

4. Nach dem Coll. Paraenet. hat d. H. Prof. mit H. Dadicki gesprochen, u.

A 173 : A

u. hernach gieng er zum Herrn
Kriegs-Rath Mylio, mit
welchem gesprochen bis 12 Uhr.
5. Nachmittags besuchet d.
Herr Prof. die Facultaet,
u. das examen Paedagogii.
6. Briefe sind eingelauffen
von H. Dr. David Kölner
in Nordhausen.
7. —— H. M. Cumlern be-
suchet worden wegen des Stu-
diosi Holbergs, den Leibert.
8. Abends ist der Herr Bar.
von Canstein u. H. Hagen
im Wagen hier ankommen.
9. H. D. Anton hat die 5 Rthl,
die bisher in dem Vergleich ohne
Verzinsung gestanden, ad pios
usus von nun an u. also noch bey
seinem Leben destiniret, und
angewendet sehen, wozu er einen
Vorschlag verlanget, u. ist ihm
angerathen worden, ein Sti-
pendium für ein paar Candida-
tos Ministerii unter gewissen Con-
ditionen daraus zu stiften. Hier-
zu ist das erste project ge-
macht, welches ihm gestern in
conventu Facultatis vorgezeiget,
u. von ihm approbiret word,
wie solches hierbey geleget ist.

den 31ten Mart. 1719.

1. Frühe hat der H. Prof. das
Project revidirt von einigen
Candidatis ministerii, welche
mit freyer Wohnung p im neuen Ge-
bäude des Waysenhauses zu ver-
sehen, occasione der 500 thlr,
so Herr Dr. Antonig ad pios
usus dem Waysenhause donirt.

2. Hernach mit H. Bar. von
Canstein von verschiedenen Dingen
conferirt, mit welchem wie
auch mit H. Dr. Herrenschmid
u. H. Neubauern der Platz
besehen ward, da der Weg oben
über dem Pædagogio zu ver-
ändern.

3. Von 11—12. sind die Stu-
diosi gehört.

4. Nachmittag wieder mit
dem H. Baron conferirt.
it. Mit dem Herrn Dr.
Herrenschmid.

5. Mit dem Herrn Baron
von Canstein sind verkommen
200 rthl, welche der H. General
v. Natzmer denen gefan-
genen Schweden in Libris
destinirt, da auch in specie
die zu Soliwitziogda mit
selben bedacht werden.

it. 20 Thlr. 2/3 Stücke an Herrn Neubauer zugeben, welche die Fr. Generalin von Natzmer ~~Löben~~ geschickt, wegen ihrer Arbeit, wie sie schreibt.

it. 10 rthl. von Fr. Dobrotzinski,

it. 20 rthl. durch Schade, von Fr. v. Löben.

6. Brief von H. Dadichi empfangen, darin er anfraget, wie er seinem instituto Arabico et Syriaco künftig fortzustehen.

7. Brief empfangen von H. Dr. Lysius in Königsberg, welcher das negotium der Litthauischen Schulen recomendiret, auch zu solchem behuf an H. Böhmen in London mit eingeleget.

8. Geschrieben an H. Verwalter Ardaly wegen H. P. Lange.

it. an H. Dr. Antonium wegen eben desselben.

9. H. Opcovig hat aus Kraumprietzen geschrieben.

10. Abschied aus dem Paedagogio H. v. Gesau, Coldeway, Küster von Brandenb. Reformatus, Joachimi Stoll, Reformat. Theol. Studios. Dieboldt aus Strassburg, nehmen Abschied, u. gehen auf die Universitæt.